

## **Das Office for Guest Scientists – Konzeption und Umsetzung**

*Britta Stigge, September 2012*

Seit April 2012 wird das Office for Guest Scientists im Nordwest-Verbund Meeresforschung aufgebaut. In der Gestaltung der ersten zwei Jahre geht es um Entwicklung und Etablierung: Was und wie kann das Office für Guest Scientists im NWVM inhaltlich und strukturell im internationalen und interdisziplinären Kontext beitragen? Die folgenden Ausführungen beschreiben drei zentrale Aufgabefelder und deren erhoffte Ziele im März 2014 – nach dann zunächst zwei Jahren meiner Tätigkeit für das Office for Guest Scientists.

### **Zentrale Aufgabefelder**

#### **Strategie**

*Was ist das Resultat der strategischen Planung für das Office for Guest Scientists im März 2014?*

- Die Aufgaben des Office for Guest Scientists wurden entwickelt, orientieren sich am Bedarf der Mitgliedseinrichtungen und der Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler und sind mit den vorhandenen Strukturen abgestimmt (keine „Parallelwelten“).
- Das Office for Guest Scientists ist als Schnittstelle etabliert zwischen den Mitgliedseinrichtungen im Verbund, zwischen Wissenschaft und Verwaltung sowie zwischen Mitgliedseinrichtungen und ihren internationalen Partnern.
- Eine gemeinsame Strategie zu Forschungsaufenthalten internationaler Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler des NWVM ist entwickelt, kommuniziert und wird von allen Mitgliedseinrichtungen unterstützt und getragen.

#### **Kommunikation**

*Welche Schritte und Instrumente wurden in der internen wie externen Kommunikation bis März 2014 entwickelt und angewendet?*

- Die bedarfsorientierten Ziele und Aktivitäten des Office for Guest Scientists werden regelmäßig intern und extern kommuniziert.
- Die Homepage des Office for Guest Scientists inklusive einer Gastwissenschaftlerdatenbank wurde erstellt, laufend aktualisiert und liefert Informationen und Orientierungshilfe für internationale Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler.
- Die Datenbank wird aktiv von Mitgliedseinrichtungen und zukünftigen Gastwissenschaftlern genutzt. Dort registrieren sich die internationalen Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, die im NWVM zu Gast sind.

- Der Kontakt zu den Mitgliedseinrichtungen sowie zu den Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern wird intensiv gepflegt - „gelebte Internationalisierung“ (Treffen, Gespräche, Workshops, Info-Veranstaltungen, Tagungen usw.).

## **Vernetzung**

*Welche netzwerkbildenden Maßnahmen wurden bis März 2014 konzipiert und realisiert?*

- Das Office for Guest Scientists unterstützt internationale Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler bei Aufbau und Vernetzung von Kontakten zu Mitgliedseinrichtungen im NWVM, auch über die Gastgeberinstitution hinaus.
- Individuelle Stipendienanträge für Forschungsaufenthalte internationaler Gastwissenschaftler im NWVM wurden mit Unterstützung des Office for Guest Scientists entwickelt und eingereicht.
- Das Netzwerk aus „Internationalisierungsaktivitäten“ aus Wissenschaft und Verwaltung im NWVM ist aufgebaut und genutzt.
- Die Vernetzung im internationalen Kontext über den Verbund hinaus wurde konkretisiert.

## **Mittelfristige Zielvorstellungen**

Zu den drei zentralen Aufgabenfeldern ergeben sich mittelfristig folgende weitere Schwerpunkte in der Internationalisierung als Tätigkeitsfelder für das Office for Guest Scientists, die die nächsten Schritte in der weiteren Vernetzung und Intensivierung der internationalen Aktivitäten im Verbund darstellen.

- **Internationale Arbeitsgruppen**
  - Auf- und Ausbau internationaler und interdisziplinärer Arbeitsgruppen von Wissenschaftlern des Verbunds, die sich über bestimmte Zeit einem gemeinsamen Forschungsthema widmen (nach Vorbild der HWK-„study groups“, d.h. mehrere Arbeitstreffen während der Laufzeit, gemeinsames Ziel wie Veröffentlichungen, gemeinsame Projektanträge),
  - Arbeitstreffen könnten mit längeren Forschungsaufenthalten kombiniert werden, d.h. in den internationalen Arbeitsgruppen finden auch potentielle Gastwissenschaftler thematische Anknüpfungspunkte.
  - Laufzeit über mehrere Monate bis Jahre denkbar.
- **Internationale Projektentwicklung**
  - Aufbau eines internationalen und interdisziplinären Netzwerks und Unterstützung des internationalen Austauschs über „Einzelmaßnahmen“ hinaus,
  - Unterstützung bei Projektgenerierung und Recherche nach Fördermöglichkeiten (außerhalb der EU-Programme),
  - Begleitung aus Projektmanagement-Perspektive, insbesondere in der Antragsphase und zum Projektstart für internationale und interdisziplinäre Forschungs-(verbund-)projekte, Leitfrage: „Wie kann das internationale und interdisziplinäre Projekt erfolgreich umgesetzt werden?“